

Pflanzenschutzdienst der Burgenländischen Landwirtschaftskammer

Außenstelle: Bezirksreferat Eisenstadt/Mattersburg

Datum: 24. Juni 2025

Zeit: 18:00 Uhr

Pflanzenschutzwarnmeldung 6/2025 Weinbau



Bei dichtbeerigen Frühsorten wie Sankt Laurent (siehe Foto) befinden wir uns bereits kurz vor Traubenschluss (Beerengröße ca. 5-7 mm). Beim Großteil der Sorten ist es aber noch nicht so weit. Spätsorten wie Welschriesling haben jedoch erst Schrotkorngröße. Seit letzter Woche konnten erste Ölflecken (*Peronospora*) beobachtet werden. Momentan herrschen v. a. günstige Bedingungen für *Oidium*. In dieser Zeit des großen Beerenwachstums vervielfacht sich deren Oberfläche binnen kurzer Zeit. Diesen Oberflächenzuwachs und den Blattzuwachs gilt es zu unbedingt schützen.

Nachblüte / Beerenwachstum

Krankheiten und Schädlinge:

- **Oidium**
- **Peronospora**
- **(Botrytis)**

vorbeugende Behandlung empfohlen
vorbeugende Behandlung empfohlen
nur bei dichtbeerigen Frühsorten

OIDIUM

Wir befinden uns noch immer im sogenannten „Oidiumfenster“. Die Witterung ist heiß und schwül. Das sind optimale Bedingungen für *Oidium*.

Es sollte aktuell ein hochwertiges (wenn möglich systemisches) Oidiummittel mit längerer Wirkungsdauer in Kombination mit Netzschwefel (ca. 1%ig) eingesetzt werden.

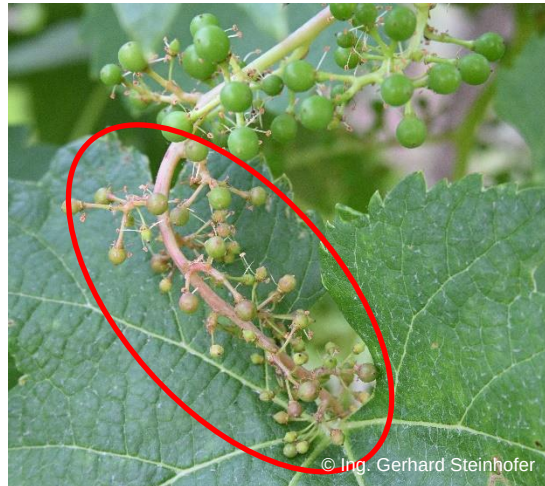
Beispiele Produkte:

Revyona, Revysion, Topas, Star Penconazol, Fatizol 100 EC, Talendo, Talendo extra, Vivando, Kusabi, Powerdrio, Prosper, Prosper 500 EC, Spirox, Spirox D, Spirox Duo, Collis, Flint, Flint Max, Karathane Gold, Karathane Star, Karathane Gold 350 EC, Vegas, Star Cyflufenamid, Cidely, Nissovin, Dynali, (Luna Veggie), (Luna Experience SC), (Luna Max) oder Sercadis.

Anmerkung: Die Produkte in den Klammern () sind nur bis Schrotkorngröße (BBCH 73) erlaubt.

Peronospora

Erste Ölflecken und befallene Gescheine konnten seit voriger Woche beobachtet werden (siehe Fotos unten):



Leider ist seit 20.5.2025 der einzige Peronospora-Wirkstoff mit bekannter eradikativer Wirkung (Dimethomorph) nicht mehr erlaubt. Es wird daher in Zukunft immer wichtiger sein, vorbeugend zu spritzen. Vielfach werden in der Praxis die Begriffe „kurativ“ und „eradikativ“ verwechselt. Daher finden Sie unten eine Übersicht der unterschiedlichen Wirkungsweisen.

Vergleich der Wirkungsprinzipien von Pflanzenschutzmitteln:

Vorbeugend (= protektiv)	Heilend (= kurativ)	Abstoppend (= eradikativ)
Wirkstoff muss unbedingt schon vor Infektionen ausgebracht werden.	Wirkstoff wirkt auch noch, wenn bereits im Verborgenen Infektionen erfolgt sind, aber noch keine Symptome sichtbar sind (wenige Stunden bis wenige Tage).	Wirkstoff wirkt auch noch, wenn bereits Krankheits-symptome sichtbar sind.
Großteil der Produkte	Wenige Produkte	Kaum bis keine Produkte

Beispiele für systemische Peronosporabekämpfungsmittel:

Melody Combi, Enervin SC, Pergado, Pergado F, Ampexio, Fantic F, Aktuan 3S, Saviran Star, Folpan Gold, VeriPhos, LBG-01F34, AgroPhos 750, Soriale, Aktyshield, Foshield, Xilivert, BFA-14, Ataphos, Rombiphos Extra, Askaphy, Delan Pro, Zorvec Zelavin, Star Oxathiapiprolin, Zorvec Vinabel oder Reboot.

(nur bis BBCH 73 = Schrotkorngröße: Profler, Star Fluopicolide + Fosetyl, Erresei R6),

Beispiele reine Belagsmittel: Folpet-Produkte (Folpan 500 SC, Staveno, Flovine, ...).

Der Zusatz eines Kaliumphosphonatproduktes ist empfehlenswert.

Ein einmaliger Zusatz von ca. 300 g Reinkupfer pro Hektar nach der Blüte fördert die allgemeine Abhärtung und ist daher indirekt auch eine Vorbeugung gegen viele Pilzkrankheiten (u. a. auch Oidium).

BOTRYTIS

Diese Info betrifft nur dichtbeerige Frühsorten und zwar nur jene, wo wir bereits kurz vor Traubenschluss stehen. Beim Großteil der Weingärten wird das aber erst ein oder zwei Spritzungen später der Fall sein.

Spezialbotrytizide sind: Weddell, Cantus, Kenja, Scala, Pyrus, Avalon, Botretin, Erune 40 SC, Laitane, Pretil, Pyrogal, Switch, Sinclair, Teldor WG, Prolectus und Kamuy. Aus Resistenzgründen ist bei diesen Mitteln ein Wirkstoffwechsel besonders wichtig. Jeden Wirkstoff nur 1x pro Jahr einsetzen!

Weiters können Sie auch die biologischen Mittel Kumar, Karma SG, Problad, Botector, Prestop, Taegro oder Serenade ASO verwenden. Bitte diesbezüglich die Firmenhinweise beachten (Mischbarkeit, ...). Vitisan und Sanax wirken auch, haben aber nur eine Oidiumzulassung und brauchen Zusätze zur Verbesserung der Haftung/Regenbeständigkeit.

Vor allem bei dichtbeerigen Sorten ist eine Spezialbotrytisbehandlung empfehlenswert. Zur Kostenreduktion ist es auch möglich, die Mittel mit nur 2 Düsen in die Traubenzone zu spritzen, jedoch muss man separat fahren, was die Ersparnis wieder reduziert.

Wer aus Kostengründen auf Spezialmittel verzichtet, sollte auf jeden Fall Mittel mit einer Botrytisnebenwirkung (z. B. Folpet-Mittel, Strobilurine) einsetzen.

Die wichtigste Botrytisvorbeugung neben Spezialbotrytiziden sind gute Laubarbeit und Traubenwicklerbekämpfung. Auch das beste Botrytismittel kann keine Wunder vollbringen, wenn die Traubenzone verdichtet ist und das Mittel nicht dort hingelangt, wo es hinsoll. Weiters soll nicht unerwähnt bleiben, dass es sehr positive Erfahrungen mit Traubenteilung gibt.

WETTER

Den Rest der Woche wird es größtenteils sonnig und heiß. Die Tageshöchsttemperaturen werden sich voraussichtlich zwischen 32 und 36 °C bewegen. Am Donnerstag sind Gewitter möglich, die durchaus auch heftig ausfallen können.

Ergänzende Hinweise

Die Bekämpfungsmaßnahmen gegen Krankheiten und Schädlinge sind dann erfolgreich, wenn sie gezielt (Vegetationszustand beachten) mit ordnungsgemäß adjustierten Geräten und zum richtigen Zeitpunkt durchgeführt werden.

ÖPUL 2023-2028 - Teilnehmer

Teilnehmende Betriebe müssen sich bei der Behandlung an deren Richtlinien orientieren!

Wichtig: Bewahren Sie die Aussendungen des Pflanzenschutz-Warndienstes auf, da Integrierter Pflanzenschutz mittlerweile für alle verpflichtend ist. Diese helfen Ihnen bei der Begründung der Maßnahmen.

Die neue Broschüre „Leitlinie für den Integrierten Weinbau 2025“ ist bereits im jeweiligen Landwirtschaftlichen Bezirksreferat um 4,- Euro/Stk. erhältlich!

Bioweinbau

Biobetriebe müssen sich bei der Behandlung an den gesetzlichen und verbandsinternen Richtlinien orientieren!

Alle Empfehlungen, bei denen nicht dezidiert der Hinweis auf Bioweinbau angeführt ist, beziehen sich auf den integrierten Anbau. Die Empfehlungen können, müssen aber nicht, auch für Biobetriebe zutreffen.

Wer den Gratis-Newsletter **Bioweinbau aktuell** beziehen möchte, kann sich bei Daniel Pachinger (daniel.pachinger@lk-bgld.at) oder 02682 / 702-656) melden.

Hinweis:

www.betriebsmittelbewertung.at

Betriebsmitteldatenbank für den ökologischen Landbau

(Hinweis: früher INFOXGEN, jetzt EASY-CERT)

WETTERINFO

Wetterbericht im Teletext (Seiten 604 und 611) beobachten.

Wetterinfos im Internet:

www.teletext.at

www.lk-online.at

www.wetter.at

www.zamg.ac.at

wetter.orf.at/bgl/main

<http://agr.ar.bayer.at/Agrar%20Wetter/Vorher sage.aspx>

Neben eigenen Beobachtungen sind folgende Informationsquellen empfehlenswert:

Tel: 02682 / 702 - 666

Pflanzenschutzwarndienst der Bgld. Landwirtschaftskammer

www.wickler-watch.at

Traubenwicklerinfo
Schadbilder und Bekämpfungshinweise

www.rebschutzdienst.at

Warndienst der Landwirtschaftskammer Österreich

www.warndienst.at

www.ages.at

Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit
Österr. Arbeitsgemeinschaft für integrierten Pflanzenschutz

www.oeaip.at

Für die Richtigkeit und Vollständigkeit der angegebenen und empfohlenen Maßnahmen wird trotz sorgfältiger Recherche keine Haftung übernommen.

Für weitere Fragen stehe ich Ihnen gerne unter 02682/702 – 704 zur Verfügung.

**Für das Landw. Bezirksreferat
Ing. Gerhard Steinhofer
Weinbauberater**